

Entfäuchung in Handball.

Der gestrige Tag brachte für die Handballer zum ersten Mal eine große Überraschung. Infolge der großen Hitze wurden die Spiele sehr frühzeitig abgebrochen. Die Entfäuchung brachte 96, die eine ganz glänzende Partie gegen Sportfreunde Leipzig lieferten. Auch Borussia kam zu einem glänzenden Sieg, die anderen Mannschaften blieben ohne Siege. — Einigen Mannschaften blieben auch die Ergebnisse der anderen Klassen, in denen der Sieg von Borussia keine gegen Leipzig lieferten. — Es ist also zur Zeit um die Spielzeit außerordentlich heiß, besonders aber bei den Mannschaften auf der Höhe der Saison. Die hier vor allen Dingen höher: richtig an sich zu arbeiten, sonst... Das erste Sonntag nach der Verlegung, dann geht es in die entzündeten Reihen. Der Sieg über den heimischen Gegner wird gefeiert. Auch dem heutigen Abend der Dinge dürfte die Entfäuchung nach dem heutigen Resultat mit 93:8. Guts Muths. — Die Ergebnisse waren:

Vieleicht lag den Borussia nach das Spiel in Zeit in den Händen, in dem sie

Borussia — **93:8**, **93:8**

Jetzt schlugen sie. Auch hier erreichte Borussia nicht seine alte Stellung. Jetzt war ein erster Gegner, der sich erst nach Kampf überwinden ließ. — **96** — **93**, **93:8**, **93:8** (4:2).

Nach dieses Treffens führte 96 mit Erfolg durch. Trotz des Sieges erlitt die 96. Borussia litterte eine andere Seite. Borussia hatte aber nicht Erfahrung genug, um seine Gelegenheiten auszunutzen zu können. Gegen die Schiedsrichter ließ das Spiel an Wert verlieren. Er gab u. a. 96 nach Treffern angrifflich (wegen Wechsels).

96 — **Wacker 9:2**.

Bereits am Donnerstag fand dieses Spiel statt, in dem die 96 sich überlegen zeigte. Was, wieder gab sich wohl recht Mühe, hatte aber nicht Erfahrung genug. Die 96 hingegen vermochte seinen Vorteil auszunutzen und so den Sieg zu erzielen.

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Mit 9 9 Mann trat Eintracht an, wodurch eine Niederlage gegeben war. Schiedsrichter sagte davorhin.

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Eintracht — **93:8**, **93:8**

Hildegard Sick Herbert Richter Verlobte

Halle (Saale) Saale (Saale) Gohlis (Saale) August 1932

Bräute Die glückliche Geburt eines gesunden Sonntagssöhnleins...

Sanzu Kamen od. Vergangen zum Zeichen von Wäsche...

Wittchenarbeiten Übernimmt Martin Seiffenstraße 46.

Wittchenarbeiten Übernimmt Martin Seiffenstraße 46.

Verlobte: Elisabeth Bergisch mit Rudolf Dimpfer...

Verlobte: Margarete Wittmer mit Kurt Drange...

Verlobte: Gertrud Wille mit Robert Kraft...

Verlobte: Gertrud Wille mit Robert Kraft...

Verlobte: Gertrud Wille mit Robert Kraft...

Verlobte: Gertrud Wille mit Robert Kraft...

Verlobte: Gertrud Wille mit Robert Kraft...

RITTERHAUS RiLi LICHTSPIELE

Zwei himmelblaue Augen Ein Blick, ein Kuß, ein Hochgenuß!

Ein Lebenswandler, heitler Operetten-Tonfilm im Stile der 'Friedensblätter'...

Pflaumena-Marmelade 4 Pfund Pflaumen od. Mirabellen od. Reineclauden...

Am Riechbüchl Gr. Uhrichstr. 31 Kommen Sie zu uns...

Der Kaktus es soll Godek sein! Bestenfalls Kaktus...

... und wenn's Geld knapp ist, dann Fußwohl-Nothilfe...

Die ganze Familie trinkt zur Stärkung und Gefunderhaltung...

Riesenerdbeeren! Fabelfarbene Erträge liefert mehr...

Ford! Ford! Ford! Ford! Ford!

ihre Automobile mit Hilfe der Zeitungsanzeigen...

Massage! Heil Schmeiz, Martinsberg 7 par.

Wahlhalle! 8 Uhr Der Weiterfolg! Ganz Halle spricht von...

Alteutsche Trachtenschau! Ein noch nie dagewesener Erfolg...

Ansprechliche Theater! Schencktheater in Leipzig...

Usteria! Täglich 5 Uhr Tanz-Tea

Bertrunns-Verkauf! In der heutigen Zeit...

Stadttheater-Orchester! Dirigent: Josef Zsöl...

Kurhaus Bad Wittkind! Dienstag, den 9. August...

Rundfunkprogramm am Dienstag! Leipzig

Leipzig! 6.00: Funfgymnastik...

Königwusterhausen! 6.45: Wetterbericht...

Leipzig! 11.00: Berber-nachrichten...

Leipzig! 11.30: Schallplattenkonzert...

Leipzig! 11.50: Fremd-Sitz-Stunde...

Leipzig! 12.00: Wetterbericht...

Leipzig! 12.15: Reichs-Rundfunk...

Leipzig! 12.30: Schallplattenkonzert...

Stadttheater-Orchester! Dirigent: Josef Zsöl...

Bierhaus Engelhardt! Sommerterrasse

Königwusterhausen! 6.45: Wetterbericht...

Leipzig! 11.00: Berber-nachrichten...

Königwusterhausen! 6.45: Wetterbericht...

Leipzig! 11.30: Schallplattenkonzert...

Leipzig! 11.50: Fremd-Sitz-Stunde...

Leipzig! 12.00: Wetterbericht...

Leipzig! 12.15: Reichs-Rundfunk...

Leipzig! 12.30: Schallplattenkonzert...

Leipzig! 12.45: Berber-nachrichten...

Zurück! Dr. Karl Winkelmann

Berichtsfähig! Dr. Harimut Gomisch

Jeder Haisener sollte täglich einen Bückling essen

NORDSEE! bürgt für täglich frische Ware

Deutsche große Heringe

Ein Wagon allerfeinste Deutsche Fetterheringe

Deutsche Fetterheringe

Neues vom Tage

Im Bankhaus verhaftet.

Beim Verlassen eines Bankhauses in der Behrenstraße in Berlin ist der polnische Staatsangehörige Wolf Friedlich von Beamten der Zollabwängungsstelle unter dem Verdacht des Vergehens gegen die Devisenabgabe festgenommen worden. Friedlich hatte deutsche Wertpapiere, und zwar 3 G. Farben-Aktien, die aus ausländischem Besitz stammten, verkauft und den Erlös, etwa 70 000 RM., nicht wie es Vorschriften ist, auf Sperrkonto angelegt. Er hatte das Geld noch in der Tasche, das von der Zollabwängungsstelle beschlagnahmt wurde.

Friedlich ist für die Zollabwängungsstelle ein alter Bekannter, die ihn schon einmal zusammen mit einem gewissen Arthur Fertig festgenommen hatte. Beide wurden Mitte Juni aus vor das Schnellöffengericht gestellt und bestrafte deutsche Gefangen, die aus polnischem Besitz stammten, in Höhe von 102 000 Mark ohne die erforderliche Genehmigung der Devisenbewirtschaftungsstelle veräußert zu haben. Friedlich und Fertig wurden aber damals vom Schnellöffengericht freigesprochen, und zwar weil sie nachweisen konnten, daß Friedlich Beführer mehrerer Grundstücke in Berlin war und die Effekten von Verwandten in Polen erhalten habe, um Steuer- und Zwangsversteigerung zu vermeiden.

Die Zollabwängungsstelle befehlt Friedlich aber im Auge und mußte die Feststellung machen, daß er weiter Devisengeschäfte in unerlaubtem Maße tätige. In dem jetzigen Verfahren will er für einen Auftraggeber die Devisen verkaufen haben. Der Angeklagte ist Leiter der Zollabwängungsstelle gleichfalls gefangen, so daß noch ein weiterer Verhaftung zu rechnen sein dürfte.

Mit einem Rad glatt gelaufen.

Auf dem Zentralflughafen Berlin-Tempelhof landete am Freitagmorgen das Flugzeug C H 100 einer kleinen Firma, das kurz nach dem Start in Leipzig das rechte Rad verloren hatte. Der Vorfall war vom Flughafen Halle-Weizsäcker aus bemerkt und nach Berlin berichtet worden. Durch Panik wurde dem Flugzeugführer, dem Ingenieur Herrn Rudolf Adersmann, Mitteilung von dem Verlust des Rades gemacht. Mit großer Besorgnis beobachtete man in Tempelhof das Landungsmanöver. Mit seiner glatten Landung vollbrachte der Pilot eine hervorragende Leistung. Er setzte die Maschine leicht nach links geneigt ab, so daß sie völlig unversehrt blieb. An Bord befanden sich insgesamt neun Personen.

Er suchte Entspannung.

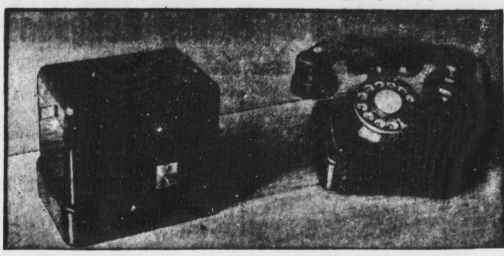
Der Berliner Schulkrankheiten-Gesellschaft. Der geheimnisvolle Schulkrankheiten, der in der zweiten Hälfte des Monats Juni in der Reichshauptstadt sein Unwesen trieb, ist nunmehr gelöst worden. Es handelt sich um einen 21 Jahre alten erkrankten Oberleutnant Alfred R. Bei seiner Vernehmung gab er an, daß er infolge zerstückter Familienverhältnisse nervenleidend geworden und in diesem Zustand Entspannung gesucht habe. Seine Wünsche ist nicht gewesen, große Schwierigkeiten in Brand zu setzen, er habe ihn schon befriedigt, wenn er kleinere Brände entfacht habe. In seinem Brief fand man zahlreiche Schlüssel, die aus verschiedenen Schulen stammen. Die Zahl der von ihm angelegten Brände beträgt 36. In allen Fällen wurde nur wenig Sachschaden angerichtet.

Drei Frauen durch Kohlenoxydgas getötet.

Drei aus Oberhessen stammende junge Enterackbeiterinnen, die auf dem Dominium Seidenwille bei Wetzlar beschäftigt waren, hatten sich zusammen ein Stübchen gemietet und fügten gemeinschaftlich den Gasmist. Am Abend nach der Arbeit beteten sie den eisernen Ofen, um ihre Kleider zu trocknen, worauf sie zu Bett gingen. Durch vorlässiges Gähnen am Ofen ist vermutlich die Klappe geöffnet. Als am Morgen die Mädchen nicht zur gewohnten Stunde zur Arbeit erschienen, wurde an die Wohnungstür geklopft. Nur ein dumpfes Stöhnen wurde vernommen und daraufhin die Tür gewaltsam geöffnet.

Während zwei der Arbeiterinnen bereits tot waren, wurde die dritte in hoffnungslosem Zustand in das Anknappflaskenlaborat nach Neurode übergeführt, wo sie bald darauf starb. Als Todesursache wurde Vergiftung durch Kohlenoxydgas festgestellt.

„Schriftliches“ Telefongespräch.



Der neue Telephonapparat mit dem Nachrichteneempfänger (links).

Von zwei Schweizer Ingenieuren ist ein Telephonapparat erfunden worden, der bei Abwesenheit des einen Teilnehmers eine schriftliche Mitteilung durch das Telefon ermöglicht. Der Sprechende übermittelt die Nachricht mittels der Zahlen der Drehscheibe, die nach einer Schlüssel-tabelle den normalen Buchstaben entsprechen. Auf der Gegenseite ist an das Telefon ein Aufnahmegerät angeschlossen, der die Zahlen in Buchstaben zurückübersetzt und sie auf einem Papierstreifen niederschreibt.

Straßenlampen mit Bismarratten.

„Zu Jagdwunden“ importiert. — Sie irren durch die Straßen Münchens.

Im Jahre 1928 ist die Bismarratte zum erstenmal in das Münchener Stadtgebiet eingeführt worden, und es ist bisher nicht möglich gewesen, diesen gefährlichen Schädlings wieder auszurotten. Die Bismarratte kommt aus Böhmen, wohin man sie „zu Jagdwunden“ aus Amerika importierte, und sie wandert die Bismarck entlang bis zu den obersten Ufern der Seen. Die Hoffnung, die man auf die Ausrottung dieses Nagetieres in Böhmen gesetzt hatte, hat sich dabei nicht erfüllt, denn das Fell der in Mitteleuropa heimisch gemachten Tiere erwies sich als ziemlich wertlos.

Die Tiere tauchen immer wieder in den Straßen Münchens auf, weil sie auf ihrer Fahrt im Paarzug zusammenhängenden Wanderung die teilweise unterirdisch gelegenen Nischen zu umgehen suchen. So irren sie durch die Gassen und setzen sich in der ungewohnten Umgebung außerst angreifbar, wo sie sich bedroht fühlen. Die Anhaft für Pflanzenbau und Pflanzenschutz in München, der die Bekämpfung der Bismarratte in Bayern übertragen ist, verlangt diese Aufgabe mit großer Energie, da durch das Untertreiben von Dämmen und anderen Ufergehäuser durch die Bismarratte großer Schaden angerichtet wird und bei Hochwasser die Gefahr von Dammbrüchen entziehen kann. Etliche anständige Fänger müssen angestellt werden, von denen jeder ein ganz bestimmtes Gebiet zugewiesen erhält. Man will verhindern, daß die Tiere über eine gewisse Sperre hinaus gehen können. Diese Sperren sind in Bayern 400 Kilometer lang. Aus einer Reihe von Gründen wird es gegenwärtig immer schwieriger, diese Sperre erfolgreich aufrechtzuerhalten.

Die privaten Fänger waren bisher die Hauptmittel der amtlichen Fänger, solange man in der Lage war, für den Fang jeder Bismarratte, das heißt für jede einzelne Lieferung Schweißschiffe, eine Prämie von einer Mark anzusetzen. Aus Mangel an Mitteln sah man sich gezwungen, die Prämie auf 50 und später auf 30 Pfennige herabzusetzen. Seitdem fehlt es den amtlichen Fängern zum Fang, zumal gleichzeitig in wenigen Jahren die Preise für das Fell von 6 auf 1,50 Mark gesunken sind. Auch die Ausgabe von geeigneten Fanggeräten mußte stark eingeschränkt werden.

Diese Entwicklung hat zur Folge, daß sich in neuerer Zeit die Bismarratte auch in dem bayerischen Grenzgebiet wieder sehr stark vermehrt und häufig gegen die Sperren vordringt. Am kaiserlichen Schloß, jenseits des Sees, konnte bis jetzt eine dauernde Anheftung der Bismarratte noch verhindert werden. Riederbarnen, Oberpfalz und Teile von Mittelfranken, vor allem im Altmühl-, Tauber- und Regnitzgebiet, sind dagegen am stärksten befallen.

„Miß Olympia.“



Die schwedische Schwimmerin Ingeborg Sjöquist gilt als die schönste Teilnehmerin der Olympischen Spiele in Los Angeles.

Heberdammungen in der Mandiburei.

Der Ungari und andere Flüsse in der Mandiburei sind infolge heftiger Regenfälle über die Ufer getreten, so daß viele Gebiete des Landes vollkommen überschwemmt sind. Der Betrieb auf der chinesischen Draisienbahn ist unterbrochen. Die Ernte ist zum Teil verdirbt. Viele Dörfer wurden schwer beschädigt. Es wird befürchtet, daß viele Menschen ertrinken werden. Japanische Flugzeuge verloren abgedammte japanische Turbinen und die Zivilbevölkerung mit Nahrungsmitteln.

Revision im Dewahem-Prozess.

Im Dewahem-Prozess ist jetzt von einigen der Beteiligten vorläufige Revision angemeldet worden, und zwar haben der zu zwei Jahren Gefängnis verurteilte Vater D. Bremer und sein Sohn Erik Wilhelm Bremer, der zu vier Monaten Gefängnis verurteilt worden war, von dem Rechtsmittel der Revision Gebrauch gemacht. Auch der Angeklagte Gebauer, der bei fortgesetzter Verhaftung an einem Jahr sechs Monaten Gefängnis und 5000 Mark Geldstrafe verurteilt worden war, hat sich bei dieser Strafe nicht berufen.

Die Hebearbeit an der „Alohe“.

Die Marineleitung der Diffe in Kiel teilt mit: Von der Bergungstelle der „Alohe“ wird mitgeteilt, daß die Arbeiten normal verlaufen. Es ist gelungen, die Masten aufzupragen und die Ladung aufzunehmen. Sobald die Bittung es erlaubt, wird mit der Unterbringung der Beziehtroten begonnen.

v. Cronau in Milwaukee.

Der deutsche Flieger von Cronau fuhr am 20.30 Uhr MEZ von Chicago ab und traf um 23 Uhr MEZ in Milwaukee ein, wo er von einer riesigen Menschenmenge begeistert empfangen wurde.

Sie will einen Monat in der Luft bleiben.

Die englische Fliegerin Frau Bruce krieg am Donnerstagmorgen von Gones zu einem Ausflug auf. Sie will einen Monat in der Luft bleiben. Der Brennstoff wird während des Fluges in der Luft erzeugt. Es befindet sich außer ihr noch zwei erfahrene Flugzeugführer an Bord.

40 Wagenladungen Obst ins Meer geführt.

An der spanisch-französischen Grenze in Cerbere wurden 40 Eisenbahnwagenladungen mit spanischem Obst ins Meer geführt, weil sie nicht nach Frankreich eingeführt werden durften. Das Obst stammte aus Galicien und traf erst an der Grenze ein, als das französisch-spanische Abkommen über die Kontingenzierung des Obstes bereits in Kraft getreten war. Da ein Verkauf in den Grenzorten sich als ausfallslos erwies, führte man die ganze Ladung, die einen Wert von etwa einer Million Franken hatte, ins Meer.

Biccard wird in Dübendorf harten.

Der Start Prof. Biccard zum Ertragsfliegen ist nunmehr frühestens in der zweiten Hälfte der nächsten Woche zu erwarten. Vorher müssen alle Instrumente einer genauen Prüfung unterzogen werden. Als Startplatz ist eindeutig der neue Flugplatz in Dübendorf bestimmt worden.

Glycopia 1932.

Sie hat Celene Mayer entführt.



Ellen Freix (Österreicherin) gewann das Damen-Glycopia in Los Angeles mit neun Siegen und einer Niederlage. Die Amerikanerin Glycopia Mayer, konnte nur den fünften Platz belegen.

Riesenfleuer in Chicago.

25 Millionen Schweine.

Im Stahlinnen von Chicago vernichtete ein Riesenfleuer mehrere Getreidespeicher, sowie die Ställe und Vorratskammern einer Großschlachtere. Der Schaden beträgt rund 25 Millionen Mark.

Durch das Feuer wurden 3000 Schweine, 800 Stück Rindvieh und 700 Schafe getötet. Weiter wurden das Fleisch von 2000 geschlachteten Tieren, sowie 8 Millionen Pfund Salzschinken und 800 000 Pfund Weizen, Mais und Hafer vernichtet.

Menschenaffen in Paris.

Wer hätte geglaubt, daß die so harmlos erscheinenden runden Oranguttans, die ins Stadter eingekerkert sind, die Bevölkerung der Bäume auf den Pariser Boulevards erschrecken, heimtückische, menschenähnliche Affen haben könnten? Und doch war eben ein solches Opfer die Ursache eines Unfalles, der sich an einem regelrechten Menschenauflauf auswirkte.

Witten durch das Gemoge des verkehrsreichen Boulevards Fußgänger erlitten plötzlich ein schmerzhaftes Schreien — und gefiel am Boden stand mit tödlich erregter Miene eine elegante Pariserin. Ihr schmerzhaft und hoher Aufschrei war in einem Gitter hängen geblieben und alle ihre Bemühungen, unterstützt von hilfreichen Berührenden ihrer Freunde, konnten sie nicht aus ihrer peinigenden Lage befreien. Da nahe erblickte, als sich bereits viele Menschen angesammelt hatten, ein Netzer in der Not in Gehalt eines Engländers. Mit der überlegenen Ruhe dieser Nation, die ihr in keiner Situation abhandeln kommt, suchte er sich, löste den Fuß der Dame aus dem tierischen Schuß und konnte ihn dann unverletzt aus dem Gitter herausziehen. Dann befreite er mit der gleichen unerwartlichen Ruhe den kleinen Ausreißer wieder am Fuß der dankbaren Dame.

Millionen Männer halten die glyzerinhaltige KALODERMA-RASIERSEIFE für das beste und sparsamste Rasiermittel der Welt

Kaloderma-Rasierseife wird nach besonderem Verfahren unter Zusatz von Glyzerin hergestellt. Millionen Männer machen die Erfahrung, daß die dicke, schaumige, glyzerinhaltige Kaloderma-Rasierseife ein unverzichtbares Hilfsmittel ist, um rasieren zu ermöglichen. Überall erhältlich. Das Stück 60 Pf. G. WOLFF & SOHN

Erordnung eines Angestellten.

Johna. Hier wurde am 10. Juli im Dorfsteil die Leiche des 20 Jahre alten...

Schwere Ammeterverwülfungen.

Kannberg (bei Schlieben). Ueber dem Kreise Schmewitz... schwerer Schaden an den Ammetern...

Die Rache der Betrogenen.

Selbstmord einer Verführten. - Gewissenloser Betrüger. Jägerode. Ein aus Leipzig...

Die Rache der Betrogenen.

Selbstmord einer Verführten. - Gewissenloser Betrüger. Jägerode. Ein aus Leipzig...

Die Rache der Betrogenen.

Selbstmord einer Verführten. - Gewissenloser Betrüger. Jägerode. Ein aus Leipzig...

Die Rache der Betrogenen.

Selbstmord einer Verführten. - Gewissenloser Betrüger. Jägerode. Ein aus Leipzig...

Wunder dem Unhaltigen Ermal

Blutiger Streit.

Ein Schwerm, zwei Leichterfertigke. Hagen. In den Milantunden des Donnerstags ereignete sich in einer fädhlichen...

In ihre Neubauwohnungen.

Göthen. Das hiesige Reichsbaubauungsamt hat noch 15 Wohnungen zu vergeben...

Begehrte Fische.

Wormsdorf. Ein recht einträgliches Geschäft macht immer noch der Wallerflossung zu sein...

Wichtig (Witterfeld).

Witterfeld. In unserem Ort hat als erste Frau, Fräulein Apollonien Ethel Müller...

Gefahr (Niederstlagen).

Niederstlagen. In der letzten Begegnung am Montag Juli an 18 Regentagen 87 Millimeter Regen...

Wichtig (Motorpreise).

Motorpreise. Der in der letzten Gemeinderatssitzung gefasste Beschluss über Ankauf einer Motorpresse ist nun...

Wichtig (Das rhabiate Verhalten).

Das rhabiate Verhalten. In der 8. kommunikativen führte zum vor-

Entnahme von Fischhälften sowie das Angeln und Fischen verboten ist.

Ergiebige Hausjagd.

Bernburg. Im Stadtaubetrieb Dröbel wurde in den letzten Tagen gefesselt, das lebhaft während der Nacht an dem zum...

Defau. (Der Anhaltische Angelerverband).

Defau. Der Anhaltische Angelerverband hält am 7. August 1892 sein 25jähriges...

Wichtig (Der Ferkelmarkt).

Ferkelmarkt. Der Ferkelmarkt zeigte eine Anfuhr von 188 Ferkeln. Die Preise...

Wichtig (Die Braut).

Die Braut. Ein hiesiger junger Mann, der in Bernburg beschäftigt ist, erhielt von seiner...

Wichtig (Die Braut).

Die Braut. Ein hiesiger junger Mann, der in Bernburg beschäftigt ist, erhielt von seiner...

Wichtig (Die Braut).

Die Braut. Ein hiesiger junger Mann, der in Bernburg beschäftigt ist, erhielt von seiner...

Wichtig (Die Braut).

Die Braut. Ein hiesiger junger Mann, der in Bernburg beschäftigt ist, erhielt von seiner...

Wichtig (Die Braut).

Die Braut. Ein hiesiger junger Mann, der in Bernburg beschäftigt ist, erhielt von seiner...

Wichtig (Die Braut).

Die Braut. Ein hiesiger junger Mann, der in Bernburg beschäftigt ist, erhielt von seiner...

Wichtig (Die Braut).

Die Braut. Ein hiesiger junger Mann, der in Bernburg beschäftigt ist, erhielt von seiner...

Wichtig (Die Braut).

Die Braut. Ein hiesiger junger Mann, der in Bernburg beschäftigt ist, erhielt von seiner...

mühle, findet am 7. August statt. Es ist angenommen, das diese Veranstaltung, die schon im vergangenen Jahre eine große Zahl von Besuchern...

Central-Verwerterverwertungsgenossenschaft.

Die Central-Verwertungsgenossenschaft für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Länder... Die Genossenschaft...

Die Genossenschaft.

Die Genossenschaft. Die Genossenschaft für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Länder...

Die Genossenschaft.

Die Genossenschaft. Die Genossenschaft für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Länder...

Die Genossenschaft.

Die Genossenschaft. Die Genossenschaft für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Länder...

Die Genossenschaft.

Die Genossenschaft. Die Genossenschaft für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Länder...

Die Genossenschaft.

Die Genossenschaft. Die Genossenschaft für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Länder...

Die Genossenschaft.

Die Genossenschaft. Die Genossenschaft für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Länder...

Die Genossenschaft.

Die Genossenschaft. Die Genossenschaft für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Länder...

Die Genossenschaft.

Die Genossenschaft. Die Genossenschaft für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Länder...

Die Genossenschaft.

Die Genossenschaft. Die Genossenschaft für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Länder...

Die Genossenschaft.

Die Genossenschaft. Die Genossenschaft für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Länder...

Freundschafts- und 1b- und 2. Klasse.

Nach zwei Sonntage haben den unterhaltigen Vereinen zur Ausrichtung von Freundschaftsspielen die Freundschafts- und 1b- und 2. Klasse.

Am Samstag fand ein interessantes Rennen der 1b- und 2. Klasse. Am Sonntag fand ein interessantes Rennen der 1b- und 2. Klasse.



Breik (Deflex.) Siegerin in Florenz. Helene nur fünfste.

Im Damenrennen gab es für die deutsche Olympia-Team eine neue Enttäuschung: denn Helene Waber erlitt nicht nur eine, sondern auch gleich vier Niederlagen in der Endabteilung.

Am Samstagabend gab es für die deutsche Olympia-Team eine neue Enttäuschung: denn Helene Waber erlitt nicht nur eine, sondern auch gleich vier Niederlagen in der Endabteilung.

Gasmit in der Florenz-Entscheidung.

Nach den Vorkämpfen wurde im Florenzrennen der Herren am Donnerstag die Vorkämpferauswahl entschieden.

Nach den Vorkämpfen wurde im Florenzrennen der Herren am Donnerstag die Vorkämpferauswahl entschieden.

Widerstand siegt in neuer Weltrekordzeit.

80 Meter Säbren der Damen. Neue Reizmittelentscheidung - neuer Rekord. Und diesmal, im 80-Meter-Säbrenrennen der Damen, war es gleich ein Weltrekord, der natürlich -

Neue Reizmittelentscheidung - neuer Rekord. Und diesmal, im 80-Meter-Säbrenrennen der Damen, war es gleich ein Weltrekord, der natürlich -

Järvinen wartet 72,71 Meter.

Im Sperwerren bestritt ein Mann keine Konkurrenz vollkommener - Weltrekordmann.

Im Sperwerren bestritt ein Mann keine Konkurrenz vollkommener - Weltrekordmann.

Büchner hat sich behauptet.

Die 400 Meter Hindernisse brachten den Deutschen eine neue Enttäuschung. Zwar behauptete Büchner im zweiten Lauf einen sicheren dritten Platz.

Die 400 Meter Hindernisse brachten den Deutschen eine neue Enttäuschung. Zwar behauptete Büchner im zweiten Lauf einen sicheren dritten Platz.

Deutsche Erfolge in den Vorkämpfen.

Die Deutsche Mannschaft hat in den Vorkämpfen der 100-Meter-Säbrenrennen der Damen einen ersten Platz erzielt.

Die Deutsche Mannschaft hat in den Vorkämpfen der 100-Meter-Säbrenrennen der Damen einen ersten Platz erzielt.

Die Punkte kommen, die zu einem kleinen Plus ge- genüber.

Die Deutsche Schwergewichtsmannschaft hat mit dem Italiener Donati leichtes Spiel. Donati kam des öfteren in spätere Ränge entfallend.

Die Deutsche Schwergewichtsmannschaft hat mit dem Italiener Donati leichtes Spiel. Donati kam des öfteren in spätere Ränge entfallend.

Der Zeitkampf begann. Sievert nicht ohne Ausflüchten.

Als vor nunmehr 20 Jahren auf dem Olympia in Stockholm der Indianer Jim Thorpe mit Leistungen gewonnen, die damals selbst für einen Olympiasieger schwer erreichbar waren, so glaubte man doch Thorpe.

Als vor nunmehr 20 Jahren auf dem Olympia in Stockholm der Indianer Jim Thorpe mit Leistungen gewonnen, die damals selbst für einen Olympiasieger schwer erreichbar waren, so glaubte man doch Thorpe.

Die Finnen abgehängt.

Beccali (Italien) gewinnt 1500 Meter in Rekordzeit. Drei Finnen wurden im Endlauf, und zum Schluss.

Beccali (Italien) gewinnt 1500 Meter in Rekordzeit. Drei Finnen wurden im Endlauf, und zum Schluss.

Dreifprung-Weltrekord.

Rambu (Japan) 15,72 Meter. Die Auscheidung für den Dreifprung brachte zwei Japaner, 1 Schweden, 1 Holländer, 1 Amerikaner.

Renner am Sonntag in Halle. - Nachmittags 3 Uhr.

Der Sonntag bringt ein gemischtes Programm, da vier Rennen, ein Säbrenrennen und zwei Konkreten über Jagdprünge zum Austrag kommen.

Der Sonntag bringt ein gemischtes Programm, da vier Rennen, ein Säbrenrennen und zwei Konkreten über Jagdprünge zum Austrag kommen.

4. See-Tagrennen.

Kgl. III. 3600 Meter. Renn der vier Spezialisten für See-Tagrennen ist, wie im See-Tagrennen vor.

5. Preis von Mithrasleben.

Kgl. III. 2000 Meter. Wenn Setao am Start erscheint, könnte er einen neuen Weltrekord.

6. Preis von Potsdam.

Dreißig, 3000 Meter. Wenn Setao am Start erscheint, könnte er einen neuen Weltrekord.

7. Preis von Berlin.

Kgl. III. 1600 Meter. Die Gemischtschrittlaufe erscheinen für Wackeritz, Felicitas, Rosenau und.

8. Hoffmanns-Preis.

1000 Meter. Hier müsste es endlich einmal für Reichelt langen, nachdem die Ziele hinfällig hinter-

1. Baum von Berlin.

1. Baum von Berlin. 1. Baum von Berlin. 1. Baum von Berlin.

2. Casarion - Warte Rasse - Crenburg.

2. Casarion - Warte Rasse - Crenburg. 2. Casarion - Warte Rasse - Crenburg.

3. Wackeritz - Jarenstodter - Crenburg.

3. Wackeritz - Jarenstodter - Crenburg. 3. Wackeritz - Jarenstodter - Crenburg.

4. Wackeritz - Wackeritz - Wackeritz.

4. Wackeritz - Wackeritz - Wackeritz. 4. Wackeritz - Wackeritz - Wackeritz.

Optima (Japan) 15,05 Meter, Peters (Holland) 14,26 Meter, Hagerand (Franken) 14,29 Meter und Hirt (USA) 14,88 Meter.

Im der Entscheidung gelang dem Japaner Setao ein einseitiger Sprung von 15,72 Meter, der einen neuen Weltrekord darstellt.

Zielfotographie entscheidet anders.

Im der 100-Meter-Säbrenrennenabteilung ist nach dem durch die Zielfotographie festgestellten Ergebnis die Entscheidung über die Platzierung ergiebig.

Italien gewinnt Straßenradrennen.

Bei dem 100-Kilometer-Radrennen im Rahmen der Olympischen Spiele legte der Italiener Fausto Coppi ein einseitiges Rennen hin.

Bei dem 100-Kilometer-Radrennen im Rahmen der Olympischen Spiele legte der Italiener Fausto Coppi ein einseitiges Rennen hin.

Indiens erster Kodex - Sieg.

Am Sonntagabend fand in Bombay ein olympisches Stadion nun auch des Kodexertrags. Im ersten Treffen fanden sich Indien und Japan gegenüber.

Am Sonntagabend fand in Bombay ein olympisches Stadion nun auch des Kodexertrags. Im ersten Treffen fanden sich Indien und Japan gegenüber.

Wackeritz und Remer am vierten Stelle.

Der moderne Ringkampf wurde am Donnerstag mit dem Schweregewicht fortgesetzt. Nach den ersten Runden haben sich die Deutschen verhältnismäßig gut platziert.

Programm am Sonntag.

Die Vorkämpferauswahl für die 100-Meter-Säbrenrennen der Damen wird am Sonntag in Halle stattfinden.

Universitäts-Reizmittel beim 2. Weltrekord der deutschen Reizmittel.

Am 2. Weltrekord der deutschen Reizmittel am 6. und 7. August in Berlin werden folgende Jungerer der Universitäts-Reizmittel, Meistersen, teil:

Am 2. Weltrekord der deutschen Reizmittel am 6. und 7. August in Berlin werden folgende Jungerer der Universitäts-Reizmittel, Meistersen, teil:

Wackeritz und Remer am vierten Stelle.

Der moderne Ringkampf wurde am Donnerstag mit dem Schweregewicht fortgesetzt. Nach den ersten Runden haben sich die Deutschen verhältnismäßig gut platziert.

Programm am Sonntag.

Die Vorkämpferauswahl für die 100-Meter-Säbrenrennen der Damen wird am Sonntag in Halle stattfinden.

Universitäts-Reizmittel beim 2. Weltrekord der deutschen Reizmittel.

Am 2. Weltrekord der deutschen Reizmittel am 6. und 7. August in Berlin werden folgende Jungerer der Universitäts-Reizmittel, Meistersen, teil:

Am 2. Weltrekord der deutschen Reizmittel am 6. und 7. August in Berlin werden folgende Jungerer der Universitäts-Reizmittel, Meistersen, teil:

Wackeritz und Remer am vierten Stelle.

Der moderne Ringkampf wurde am Donnerstag mit dem Schweregewicht fortgesetzt. Nach den ersten Runden haben sich die Deutschen verhältnismäßig gut platziert.

Programm am Sonntag.

Die Vorkämpferauswahl für die 100-Meter-Säbrenrennen der Damen wird am Sonntag in Halle stattfinden.

Universitäts-Reizmittel beim 2. Weltrekord der deutschen Reizmittel.

Am 2. Weltrekord der deutschen Reizmittel am 6. und 7. August in Berlin werden folgende Jungerer der Universitäts-Reizmittel, Meistersen, teil:

Am 2. Weltrekord der deutschen Reizmittel am 6. und 7. August in Berlin werden folgende Jungerer der Universitäts-Reizmittel, Meistersen, teil:

Wackeritz und Remer am vierten Stelle.

Der moderne Ringkampf wurde am Donnerstag mit dem Schweregewicht fortgesetzt. Nach den ersten Runden haben sich die Deutschen verhältnismäßig gut platziert.

Neues vom Tage

Feuerlampf mit einem Verbrecher.

In Berlin-Bismarck ergreift sich am Sonntagabend ein seltsamer Vorfall. Gegen 20 Uhr erschienen im Hause Würtelgrasse 31 zwei Polizeibeamte des zuständigen Reviers, um den 35-jährigen Arbeiter Walter Büchlow am Grund eines Haftbefehls festzunehmen. Er sollte eine dreimonatige Gefängnisstrafe antreten, da er in einer Diebstahlsangelegenheit verurteilt worden war. Als die Beamten Einlass begehrten, wurden sie von Büchlow mit der Waffe bedroht. Die Beamten schritten das Ueberfallkommando, das hierzu darauf mit einem Schnellwagen erschienen. Als die Beamten eintraten, begann B., der sich verbarrikadiert hatte, sofort auf die Beamten zu feuern. Ein Verlust der Polizei, vom Kopf aus in die Stirn, wurde durch einen Schuss erzielt. Büchlow wurde sofort mit Schüssen beantwortet. Die Beamten mussten schließlich ebenfalls von der Waffe Gebrauch machen. Nach längerer Belagerung drangen die Polizeibeamten in die Wohnung ein und töteten B. mit einem Kopfschuss auf dem Boden liegen. Neben ihm lag eine 11-Millimeter-Pistole, die noch mit drei Patronen geladen war. B. hat sich, als er einleihen musste, das sein Widerstand zwecks was selbst erwischen, nachdem er zunächst seine Wertsachen durch einen Schuss gefährdet hatte. Bei dem Aufbruch hat B. außerdem eine Raubkiste, Frau Schmidt, durch einen Schuss schwer verletzt.

Tranegottesdienst für die Toten der „Klobe“.

Am Sonntag fand in der Berliner alten Garnisonkirche eine Gedächtnisfeier für die Toten des Segelflugges „Klobe“ statt. Die die Soldatenkirche hatte Trauer angelegt. Von der Empore herab blies die Orgel der Reichsmarine unter Traversier und vor dem Altar fanden die Abordnungen der Marinevereine mit umflorter Fahnen. Als Vertreter des Reichspräsidenten war der Chef der Marineleitung, Admiral Dr. h. c. K. Räder, erschienen und neben ihm hatte der Chef der Seeleitung, General von Hammerstein, Platz genommen. Die Marineleitung war fast vollständig anwesend, daneben seine Offiziere der Marine, unter ihnen Admiral von Schröder und als Vertreter der Deutschnationalen Volkspartei Freigantkapitän a. D. Scheide, ferner zahlreiche Offiziere der Reichsmarine, der Gruppenkommandeure, General Staff, der Stadtkommandant und Offiziere der Berliner Schutzpolizei. Nach einem Trauermarsch, geleitet von dem Musikchor des Regiments Berlin, verlas Feldpropst H. Schlegel die Namen der 60 Gefallenen, Unteroffizieren und Offiziersanwärter, Sanitärs und Ausbildungsoffiziere, die am 26. Juli in den Wellen des Fehmarn-Deils den Tod gefunden hatten. Er legte seiner Predigt Worte aus Römer 8 zugrunde und sprach den Angehörigen dieser Opfer, die in treuer Pflichterfüllung für ihr Vaterland starben. Mit einem Gebet für die Toten und Getreten des stolzen Segelflugges und dem gemeinsamen Gesang „Lobt Kraft mich erheben in Herz und in Hand, zu loben und heben fürs heilige Vaterland“ fand der Trauergottesdienst sein Ende.

Straßenraub am hellen Tage.

Am Sonnabend nachmittags um 17.30 Uhr wurde in Berlin auf einen Metallarbeiter ein überaus dreister Raubüberfall verübt. In der Storkower Straße wurde er von zwei Männern mit Fahrrädern in die Mitte genommen. Die beiden ihm stößlich ihre Pistolen vor, durchsuchten seine Taschen und entwendeten ihm kein Brieftasche mit 25 Mark Inhalt. Die Verübende fielen über den Vorfall klar werden konnten, waren die Straßenräuber auf ihren Radern entkommen.

Neuer Segelflugges auf Sylt.

Der Holsbörger Segelflieger Polizeioberwachmeister Grotzke hat einen neuen hervorragenden Segelflugges für Norddeutschland angelegt. Nachdem er kürzlich über sechs Stunden in der Luft war, gelang es ihm am Sonnabend, mit zehn Stunden und vier Minuten auf dem roten Kliff den bisherigen Rekord zu brechen. Infolge Drehung des Windes mußte er — entgegen

Das erste Bild vom Veteranentag bei Washington.



Schweres Handgemenge zwischen der Polizei und den mit Stöcken, Knütteln und Steinen bewaffneten Veteranen, deren Stützpunkt ein verlassenes Lager war.

Tausende von amerikanischen Veteranen hatten sich vor einigen Wochen in der Bundeshauptstadt Washington versammelt, um ihre Forderung auf Auslösung ihrer Ansprüche durchzusetzen. Als sie, durch Militärs aufgeleitet, in kommunales Gebäude gerieten, ließ Präsident Hoover das Veteranenlager durch Militär erzürnen und schließlich verbrennen, wobei es zu blutigen Zusammenstößen kam.

seiner Absicht — den Flug abbrechen. Mit diesem Flug hat er zugleich den von der Bebauungsverwaltung Benningstadt auf Colt ausgegebenen Preis auf den ersten Sechshundert-Flug gewonnen und für Norddeutschland einen neuen Segelfluggesord aufgestellt.

Schwere Unfälle in Württemberg.

Ueber verschiedene Teile des württembergischen Oberlandes, insbesondere des Ravensburger Bezirkes, ging ein schweres Unwetter nieder, das überall große Verwüstungen hinterließ. Die Bäche traten über ihre Ufer, bildeten reißende Flüsse und überfluteten das ganze umliegende Gelände. Verschiedene landwirtschaftliche Anwesen wurden fast in Mitleidenschaft gezogen. Die Keller füllten sich mit Wasser, die Straßen wurden aufgewaschen und überall bildeten sich Seen. Viehbestandlich reichte das Wasser bis zu den Fenstern der Wohnungen, so daß die Bewohner ihre Häuser verlassen mußten. Da und dort ereigneten sich Erdstöße, wobei erhebliche Erdmassen und ganzerweise Felsblöcke von dem Wasser mitgerissen wurden.

Wirbelsturm über Nordbulgarien

Ausgedehnte Gebiete Nordbulgariens wurden von einem Wirbelsturm heimgesucht, der von einem Wolkenbruch und Hagelsturm begleitet war. Obwohl das Unwetter nur zehn Minuten dauerte, ist der Schaden außerordentlich hoch. Die Felder sind verwüstet und viele Häuser schwer beschädigt worden. Besonders große Verwüstungen wurden in dem Dorf Kowolevo bei Schumen angetroffen. Sieben Menschen sind beim hereinbrechen des Hochwassers ertrunken. Zahlreiche Einwohner wurden verunndet. Der gesamte Viehbestand ist vernichtet. Infolge der schweren Unwetter, die in den letzten Tagen über Bulgarien hinweggezogen sind, müssen 152 Dörfer staatliche Hilfe in Anspruch nehmen, da die Ernte zerstört ist.

Der Schatz im Kissen.

Auf einer Auktion im Pariser Hotel Drouot geschah es, daß ein Teilnehmer ein auf einem Divan liegendes Kissen streifte, das zu Boden fiel. Beim Aufheben entdeckte er, daß die Nacht geplatzt war und eine Taubenschanknote zum Vorschein kam. Der Funktionär unterwarf sofort die Versteigerung, ließ das Kissen gründlich untersuchen und fand außer den Banknoten noch Wertpapiere im Gesamtwert von 104 000 Franken. Nachdem der Auktionator das Kissen mit seinem Inhalt beschlagnahmt hatte, entfiel die Frage, wem der Schatz geböre. Da das Kissen noch nicht zur Versteigerung ausbezogen war, konnte das Eigentumrecht des Besitzers nicht bestritten werden. Nachforschungen ergaben jedoch, daß er nicht mehr lebte. Die Witwe, die ihre Erbschaft im Kissen aufbewahrt hatte und deren Nachlaß hier ver-

Wahns des positiven zivilen Entschusses, da uns ein alter Entschluß nicht angeht, sondern die Verarmung des Reiches einstimmt, den deutschen Feuerwehrtag 1907 in Danzig abzuhängen.

„Alles kommt aus Licht.“

Am Sonntagvormittag vermisste die Familie des Metzgermeisters Haase in Baer (Rheinland) das neunjährige Dienstmädchen Sophie. Im Schlafzimmer der Wirtin hatte sie sich im Eintreten der Wirtin verabschiedet. Das Mädchen lag mit durchschüttelter Hand im Bett. Neben der Leiche lag ein mit Blut bedecktes Schälchenmesser, das man als Eigentum des Mädchens erkannte. Sophie hatte sich in der Nacht im Schlaf erstickt. Die Finger der Ermordeten zeigten deutliche Spuren von Widerstand. Das Schlafzimmer des Metzgers war leer, auf dem Bett lag ein Bettel mit der Aufschrift: „Alles kommt aus Licht. A. T.“ Man fand außerdem noch eine Schnur, an der sich der Täter aus dem Fenster ins Freie gelassen hatte. Die Tat selbst mußte kurz vor zwei Uhr nachts ausgeführt worden sein. Deutsch hat sich kurz darauf an einem (erkrankten Verli.) geäußert, er habe der Sophie den Hals durchgeschnitten.

Jimmys Schuldkonto. Seine Europareise.

Der Richter Schwarz hat am Gouverneur Franklin Roosevelt eine Erklärung gerichtet, in der er die Verleumdung des Bürgermeisters von Newport, Jimmy Walker, gegen die Anklagen, daß Walker Betrugsgelder angenommen habe, ausdrücklich erklärt. Die Anklagen gegen Walker waren, wie wir berichteten, im Zusammenhang mit einer Omissionkommission erhoben worden. Eine Kommission hatte im vergangenen Jahre ausgeführte Untersuchungen über die Tätigkeit der Beamten in Newport City angeordnet, von denen viele weit größere Bankkonten besaßen, als ihre Einkünfte rechtfertigten. Besonders auffällig war eine Stelle Walkers nach Europa und der Frage, wie sie finanziert wurde, geklärt.

In schwimmbender Höhe.



Ein Londoner Pressephotograph, der die Aufgabe übernommen hatte, die schwimmenden Luftaufnahmen der Rheinische Stadt zu machen, wurde von einem Kollegen in dieser gefährlich malfarigen Stellung gefolgt.

Zeiten sind das!

Dankbar: Wir wollen einen Großen hochverehren. Zahl bedeutet, daß ich nachmittags im Büro bleibe, Stadische bedeutet, daß Sie bleiben!

Profuriert: In Ordnung. Ich will nur mal sehen, ob uns einer im Büro einen Großen dafür pumpt fanni!

Mehr zu bieten ist unmöglich!

Der „Oberst“-Raucher bekommt für 3 1/3 Pfg. eine ausgezeichnete Tabakmischung im dicksten Format, das überhaupt zulässig ist, - und dazu noch Soldaten-Bilder zum Sammeln. - Oberst ist auch ohne Mundstück erhältlich.



Da die Berichterstatter über die Olympischen Spiele heute ungewöhnlich wenig Raum beanspruchen...

Fußball vom Sonntag.

Weder Halle - Eintracht Braunschweig 5:2 (1-1). Am gestrigen Sonntag fand in Halle nur ein Fußballspiel statt...

Wieder eine Hoffnung zerronnen: Bausch-USA. Sieger im Zehntkampf. Oberle holt eine Bronze-Medaille. - Sievert (5.) hatte Pech.

Im Zehntkampf hätte es beinahe zu einem Siege Sieverts gereicht, wenn er nicht Sieb geblieben hätte. Nach dem ersten Durchgang lag Sievert an dritter Stelle...

Keislerland, 5. Bindgren-Schweden, 6. Spring-Deutschland. Gasmir nur Fünftler. Marzi (Italien) Sieger im Fünfer.

er wurde aber bald von Jis Hollo abgelöst. Der 100 Meter hatte sich der Engländer Gwynen...

Olympierna gewonnen den Fünftampfl.

Werner am fünften, Marzi an sechster Stelle. Mit dem Geländelauf über 4000 Meter wurde am Sonnabend der moderne Fünftampfl beendet.

4 mal 400 Meter in 3:11.8.

Wettersford, "nordisch" von USA. Der erste Vorlauf der 4 mal 400 Meter-Laufstaffel...

Ausflucht im Regen? Deutsches am vierten Stelle.

Bei einer Brise von 1-3 Meter/Sec. wurde am Sonnabend das zweite Rennen der olympischen Gelegtheitsläufe in der Staffelle auf dem Reinen Bahn...

Die Deutsche Ringer Regen.

Durch frühe Siege von Strenzel, Speding und Ehrlich feierte Deutschland jetzt im griechisch-römischen Ringen...

Silber-Medaille für Deutschland. Amal 100 Meter-Staffel. - USA. bei Weltrekord.

Zum ersten Vorlauf der 4 mal 100 Meter-Staffel trat Deutschland mit der Mannschaft König, Gendrich, Böhmeyer und Jonsal an.

Jis Hollo regt. 3000-Meter-Gladiernis-Gelegtheitslauf.

Im dem Entscheidungslauf des 3000-Meter-Hindernis-Wettbewerbs starteten 10 Teilnehmer.

Ausflucht im Schwimmbad. Schon olympische Retorde.

Im den glänzenden Leistungen eines Carr, Sampson, Zaccaria, Samba, einer Schwimmliegen spielten die leichtathletischen Konkurrenz; die am Sonntag mit dem Staffeln und dem Wasserlauf verbunden werden.

Europameister Darany ge schlagen. 100 Meter Kräft, Herren.

Nur etwa 1000 Zuschauer waren im Schwimmbad anwesend, als zum ersten Vorlauf gestartet wurde.

200 Meter Brustschwimmen Damen.

Mit einem Olympiarecord starteten bereits die Vorläufe des Brustschwimmens für Damen auf. Die drei Vorläufe des 200-Meter-Schwimmens...

Zwei neue Retorde. 100 Meter Kräft der Damen.

Die Schwimmbadwettbewerbe wurden mit den Vorläufen des 100-Meter-Kräftschwimmens der Damen fortgesetzt.

Scharer 5000-Meter-Kampf. Letztes Inapp vor Gil. - Spring-Gesichter.

Mit zum Einlauf über 5000 Meter gestartet wurde, hatten die Finnen die Jahre aus dem 1500-Meter-Zug nicht vergessen.

Wasserball. Ungarn - Deutschland 6:2 (2-0).

Mit größter Spannung sah man in Los Angeles den ersten Wasserballspiel des olympischen Turniers...

Europa-Staffel. Für die Aufstellung der europäischen Mannschaften...

Programm am Sonntag. Turnen: Kunstturnen, Männer (Einzelturnen); Reckturnen; Frauen (Einzelturnen); Schwimmen: 100 Meter Freistil, Männer (Einzelturnen); 400 Meter Freistil, Männer (Staffelturnen); Wasserball.

Rennen am Sonntag. 1. Rennen: 1. Chaffin (S. Wales), 2. Wolfsthal (S. Dufors), 3. Gillett (S. Dufors), 4. ...

2. Rennen: 1. Gabeland (S. Gilling), 2. ...

3. Rennen: 1. ...

4. Rennen: 1. ...

5. Rennen: 1. ...

6. Rennen: 1. ...

7. Rennen: 1. ...

8. Rennen: 1. ...

Die weiteren Resultate der Liga-Staffel.

Außerhalb der Spielregeln gab es zum Teil recht überaus tolle Überfälle. In der ersten Halbzeit...

Borussia - 0:8.

Die Fußballspiele in der ersten Halbzeit. Am 21. August beginnt wieder die Herbstserie der Verbandsspiele...

Aus dem Saalegan.

Die Jubiläumsspiele der Spiel. Rieteben anlässlich ihres 17jährigen Bestehens nahmen folgende Verträge...

Kurz Tennisclub vom Sonntag.

Der Akademische Tennis-Club konnte das Freundschaftsrennen gegen Wertheim 90 glatt mit 16:11 Punkten zu seinem Gunsten beenden.

Der Tennis- u. Hockey-Club mußte zu seinen beiden Turnieren mit sehr viel Unglück antreten.

Voransagen für Dienstag, 9. August. Laufbahn (3.15 Uhr): 1. Götlich - Wladis II, 2. ...

Gutes Zehntampflergebnis.

Die Zehntampflleistung des Berliner Oberle, mit der er die Bronze-Medaille der Olympischen Spiele...

Ein unglücklicher Weltrekord. Car-USA. 400 Meter in 4:2.

Im Hauptlauf des leichtathletischen Programms des Freitag wurde der 400-Meter-Einzelwettbewerb...

Scharer 5000-Meter-Kampf.

Mit zum Einlauf über 5000 Meter gestartet wurde, hatten die Finnen die Jahre aus dem 1500-Meter-Zug nicht vergessen.

Letztes Inapp vor Gil. - Spring-Gesichter.

Mit zum Einlauf über 5000 Meter gestartet wurde, hatten die Finnen die Jahre aus dem 1500-Meter-Zug nicht vergessen.

Kurz Tennisclub vom Sonntag.

Der Akademische Tennis-Club konnte das Freundschaftsrennen gegen Wertheim 90 glatt mit 16:11 Punkten zu seinem Gunsten beenden.

Der Tennis- u. Hockey-Club mußte zu seinen beiden Turnieren mit sehr viel Unglück antreten.

Die deutsche 4x100-Meter-Damenstaffel hat über den 6. Platz nicht hinaus. In der Hauptprüfung-Einzelwettbewerb für Frauen gab es keinen neuen Weltrekord.

Das neue Wohlfahrtsgebäude mit Koffkuche.

Heidelonzer.

Der Autobus plägte bald, so voll war er, als er prüfend bandonniert. Ja, früher, so begann ein Herr, der eigentlich schon auf meinem Schoß lag, früher, als wir noch keine Koffkuche waren, da liefen wir nach dem Waldhause, hin und zurück, jetzt hat man's und macht man sich's bequemer. Alles fährt heute.

Hätte die Heilfester Eisenbahn das gehört, dann hätte sie sicherlich den Kopf gestülpt, obwohl auch sie nachmittags um vier dreißig voll war, genau so wie der dicke Autobus. Voll waren nämlich auch die Wege durch die Heide, die Heidebahn raus, die Heidebahn wieder runter, dann links ab, oder über den neuen Parkflughafen, und einsteig, er ist, hätte das Konstruktions des gesamten Stadtbahnsystems, es am Sonntag im Waldhaus dazu benutzt, um erst einen kleinen Umweg über Nettelben und den Lindenberg zu machen — mit einem Wort, den Regel auf den Kopf zu stellen: Die Heidebahn, im Autobus und auf den Waldwegen, auch im Waldhaus Heide. Und es waren nicht allein viele, die sich verpöbeln hatten, als Hauptmeister Josef Jodel den Lindenberg hob und die Holländer-Duvertüre erklang.

Es war schön, am Sonnabendmorgen hier draußen zu sitzen unter den alten Bäumen, von denen der Herr aus dem Autobus behauptete, er kenne alle alten Heilfester, von einzelnen schon als ganz kleinen Knirps, den Klängen unseres Stadtkonzerterorchesters zu lauschen, das keine Weisheit unter der Stadtbühnen von Josef Jodel in letzter Zeit im Konzert immer wieder unter Beifall gemeldet hat, und was noch dem Genuss des „Coppelia-Balletts“ von Delibes, der „Zampa“-Duvertüre, der Fantasie aus „Bohème“, der Fiedermans-Duvertüre sich auf den Schirmen machte, hörte es noch lange durch den schweigenden Wald klingen von Geigen und Trompeten.

Der Heideverein hatte an diesem Gartenkonzert eingeladen. Und hat sicher seine Freunde gehabt, daß so viele Freunde der Heide und der Kunst seiner Einladung gefolgt sind. Das Konzert lief in jedem Jahr im Juli oder August stattfinden. Wir: kommen gern wieder. —mer.

Nicht 200 Mark Geldstrafe sondern Freispruch.

In unserem Bericht vom Sonnabend über die Verhandlung vor dem Amtsgericht gegen die Frau am Steuer, Frau Z., wegen des Unfalles vom 12. April in der Magdeburger Straße, ist ein Versehen unterlaufen, indem wir nur die Meinung des Anklagevertreters wiedergaben der ein geringes Verurteilen, annahm und 200 Mark Geldstrafe beantragte. Tatsächlich hat das Gericht sich diesen Standpunkt nicht zu eigen gemacht, sondern es hat auf Freispruch erkannt, da der Anklagevertreter ein Verurteilen nicht nachweisbar ist. Die Kinder sind, wie wir schon geschrieben, unadäquat, sie an den Händen haltend und sich auf dem Bürgersteig übergehend hin und her sereend, ohne sich umzusehen, plötzlich kurz vor dem Auto auf die Straße geworfen, und es ist nachgewiesen, daß die Fahrerin den Vorfall nicht entprechend den Wagen auf „fürsichtiger“ Entfernung zum Stehen gebracht hat.

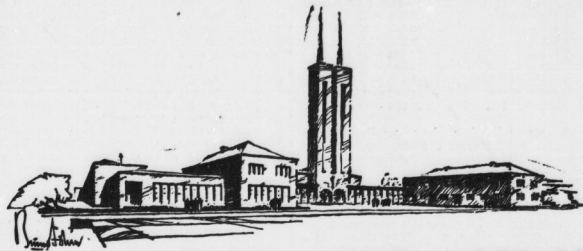
Zumbianen.

Wie aus der Evangelisch-Soziale Arbeiterbund mitteilt, werden vom 8. bis 13. August folgende Reden von den Zumbianen gehalten: Montag: „Gott, meines Lebens Leben.“ Dienstag: „Wer nur den lieben Gott läßt walten.“ Mittwoch: „Wenn G' ihn nur habe.“ Donnerstag: „Ich bete an die Macht der Liebe.“ Freitag: „Gott ist mit.“ Sonnabend: „Gott ist mit und diese Zeit.“

Das neue Wohlfahrtsgebäude mit Koffkuche.

Für die evangelische Kirchengemeinde St. Georgen-Süd.

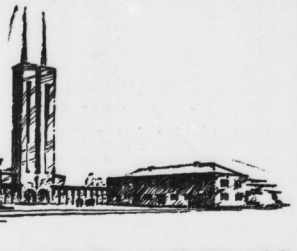
Seite nachmittags 6 Uhr wird der Grundstein zu dem Wohlfahrtsgebäude in der Eichenweg-„Gartenstadt am Gesundbrunnen“ (in der Diefenwegstraße gegenüber der Diefenwegkirche) gelegt. Es soll für die kirchliche Mittelpunkt für viele Tausende werden.



Der letzte Bauabschnitt bildet nur einen Teil der gesamten — aus einer Abwicklung erhaltenden — kirchlichen Bauten der Kirchengemeinde St. Georgen-Süd. Die Gesamtanlage ist das Ergebnis mehrerer Wettbewerbe um die Gestaltung der Baugruppe, die nunmehr endgültig festgelegt und in ihrer Anordnung zur Ausführung gebracht worden ist. Die kirchlichen Bauten bilden des weitern einen Abschluß des Grünstrahls, der vom Norden nach dem Süden der Stadt Halle führt. Mit dem letzten Bauabschnitt, der die auf der Abwicklung links von den Kirchtürmen liegende Gebäudegruppe umfaßt, um dem dringenden Raumbedarf abzuhelfen, wird folgendes geschaffen:

Ein Raum für kirchliche Zwecke und son-

dernde Veranstaltungen (Koffkuche) von den Ausmaßen 19,5 mal 6 Meter, ausreichende Räume mit den erforderlichen Nebenräumen für einen Kinderhort, eine Wohnung für den Pfarrer und eine Wohnung für den Hausmeister. Da die Rot der Gegenwart nicht



vorzusehen läßt, wenn die Kirche und die sonstigen kirchlichen Bauten zur Ausführung gebracht werden können, ist bei der endgültigen Gestaltung des Entwurfes, der von dem Architekten Bruno Föhre herbeigeführt und unter dessen Leitung auch die Bauten durchgeführt werden, angestrebt worden, eine Anlage zu schaffen, die schon jetzt ein in sich abgeschlossenes Ganzes bildet und der dringenden Not an Raum auch für mehrere Jahre hinaus Abhilfe schafft.

Die bauliche Gestaltung ist auf Einfachheit gerichtet. Bei der Wahl der Konstruktions- und Baustoffe (Mastbau und Röhrenverbindung) ist darauf Rücksicht genommen worden, daß Bauten der vorliegenden Art, noch dazu, wenn sie in einer Notzeit entstehen, eine lange Lebensdauer haben müssen.

Kein Geld, aber dafür Projekte.

Ein Landstückenprojekt und ein geplagter Wechsel.

Anfangs 1930 hatte hier der Pfälzische Kaufmann Johannes F., der inzwischen nach Hamburg übersiedelt ist, wieder mal ein kleines Projekt. Er wollte Großtaustellen bauen. Dazu gehörte Geld, und das hatte er nicht. Dafür hatte er aber ein anderes Talent, nämlich das „Vertrauen zu schenken“. Mit diesem Talent besorgte er sich Geld, aber die Landstücke sind nicht gekauft, und die Geldgeber und Bauhandwerker hincinegelegt. Die letzten zum Staatsbankrott und F. ist um dieses Landstückenprojektes willen schon bestrahlt worden.

Es blieb aber jetzt noch ein Fall des Betruges übrig, mit dem sich noch nachträglich das Schöffengericht Halle zu beschäftigen hatte, denn F. hat niemals nur von einer Seite Geld genommen. Diesmal war es ein Schornsteinbauer, der etwas über 2000 Mark hingelassen und eingezahlt hatte. Er hoffte, auch bei den Bauten beschäftigt zu werden. Und dies veranlaßte ihn, nachdem er anfangs schon abgemittelt weil ihm ein Auto des F. als Sicherheit ebenmäßig genügt wie eine Hypothek auf ein Grundstück der Mutter des Vermittlers dieses Geschäftes, doch zuzuwagen, wenn ihm noch mehr Sicherheiten gegeben würden.

Diesen Wechsel besorgte wieder F., der Vermittler, der sich ab und zu in Nettelben aufhält — aus Gründen der Vertrauenswürdigkeit — vor einem Bohrenternehmer aus Nettelben bei Witterfeld. Der hatte auch kein Geld, im Gegenteil noch Schulden, aber er hatte sein Bohrerzeugnis, das er mit vielen tausend Mark bewertete, und das unpfändbar war. Der hoffte, auch beim Bau der Landstücken Beschäftigung zu finden und gab darum einen Wechsel über 1800 Mark.

Auf diese „Sicherheit“ gab der Schornsteinbauer 16000 Mark. Ob F. alles behaltend, oder ob der Vermittler S. den Wohnanteil davon bekommen, darüber streiten sich die beiden. Der Schornsteinbauer gab aber dann an F. noch weitere 1000 Mark zu nach und nach, denn er lagte sich sehr richtig, daß mit 1600 Mark die Landstückenprojekte nicht zu verwirklichen seien. Dies weitere Geld zahlte er, damit F. bei der wohlhabenden Braut — 20000 Mark sollte sie haben, die ins Geldstück geteilt werden sollten — auch Rangegemäß auftreten könne.

F. hatte F. tatsächlich damals Geheirateterin in Berlin beauftragt, und man konnte sowohl diese, als auch die Braut als Zeuginnen in Halle vor Gericht sehen. Die Geheirateterin hatte renommier; sie hatte kein Geld, und daher sicherte sich dieses Ehe-Projekt. Es bleibt noch übrig zu sagen, daß der Wechsel des Nettelbener Bohrenternehmers platze. Dieser ließ Verfallmündigkeit gegen sich ergehen. Zu holen war aber bei ihm nichts. Er kam auch auf die Anklagebank wegen Bestrafung zum Betrage, wurde aber freigesprochen, denn er rechnete mit der Anstellung bei der Landstelle und hat daher das Gefälligkeitszeugnis gegeben. Er hat von dem Geld nichts erhalten, ist also selbst in seinen Hoffnungen gescheitert.

Derrn F. verurteilte das Gericht aber in Anbetracht seiner Vorkrafen zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis und dreitausend Mark Verlust. Von dem ihm gegebenen Gelde hatte er für den verprochenen Zweck zum Bau der Landstücke nichts angegeben, das ließ er von andern zahlen oder blieb es schuldig. Zur Vorbereitung der Ausführung des Pro-

jetzt verwendete er es nur insofern, als er es „künftiger Generaldirektor“ handesgemäß auftrat.

21 Mark flod loci.

Am Sonnabend wurde in der St. Ulrichstraße in die Wohnung einer Lebensmittelhändlerin eingebrochen. Der Einbruch muß sich zwischen 5.45 und 6.45 Uhr ereignet haben, als die Frau sich wegen einer kleinen Besorgung entfernte hatte. Den Tätern fiel eine Geldbörse mit 21 Mark Geld in die Hände und 12 Schachteln Zigaretten.

Mitteilungen, die zur Ermittlung des Täters führen können, nimmt die Kriminalpolizei Zimmer Nr. 100 entgegen.

Ein Kessel brennt.

Im Grundstück Burgstraße 68 geriet gegen 12 Uhr mittags der Inhalt eines Feuerkessels in Brand. Die Feuerwehr wurde alarmiert, konnte jedoch, ohne einzutreten zu müssen, wieder abfahren, da der Brand von den Hausbesitzern bereits gelöscht war.

Wetterbericht

Der Meteorologischen Station Halle (S.)

Montag, den 8. August 1932

Sonnen-		Mond-	
Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
4 U 47 M	19 U 47 M	12 U 41 M	21 U 42 M
7. 8.	8. 8.	7. 8.	8. 8.
14 U	21 U	14 U	21 U
Lufttemperatur (in 2 m Höhe) in °C		Luftdruck in mm Quecksilberhöhe (103 m über N.N.)	
+ 22,2 + 18,2 + 15,2		753,7 755,3 756,5	
Windrichtung und Stärke		Relative Luftfeuchtigkeit in %	
0=Windst. 12=Orkan NW 5 NW 3 NNW 2		59 75 73	
Bewölkung in Zehnteln der Himmelsfläche (0=klar, 10=ganz bedeckt)		Witterungsverlauf vorm. nachm. nachts	
9 10 9		wolkig wolkig wolkig	
Sonnenscheindauer am 7. 8.: 5,3 Stunden			
Tagesmittel d. Temperatur am 7. 8.: 19,6 °C			
Abweichung vom langj. Durchschnitt: + 1,6 °C			
Höchsttemperatur am 7. 8.: 22,9 °C			
Tiefsttemperatur in der Nacht z. 8. 8.: 14,0 °C			
Niederschlagsmenge d. letzten 24 Std.: 0,2 mm			

Wetterausblick für Dienstag: Anfangs noch heil, ab 12 Uhr bis Abend dreiste Winde, abnehmende Bewölkung und vorwiegend trocken. Wind wärmer.

Am Mittwoch: Im ganzen heiteres, trockenes und wärmeres Wetter wahrscheinlich.

Ein Parteibuchbürgermeister mit gefälschten Papieren.

Gerungen (Selm). Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft in Stendal ist hier unter Bürgermeister Werner Verheide ein Nachforschungen im Zusammenhang mit dem Parteibuch eines Parteimitglieds, auf Grund eines sozialdemokratischen Parteibuchs in die hiesige Bürgermeisterei. In nationalen Kreisen hatte man sehr bald Bedenken gegen diesen Herrn. Aber Verheide hatte beim Regierungspräsidenten keinen Erfolg und auch eine Anfrage im Landtage brachte keine Klärung. Jetzt wird Werner Verheide, sich sein Amt durch gefälschte Papiere und durch solche Anreden über seine Personalschicksale zu haben. Die Staatsanwaltschaft in Stendal hat die Sache geprüft und kann nunmehr die Verhaftung angeordnet.

Über 100.000 Kopf- und Handarbeiter

sind Tag für Tag beschäftigt!

Continental-Reifen

und

Continental-Gummiwaren aller Art

zum Nutzen des Verbrauchers

in **Höchstqualität**

herzustellen und zu vertreiben.

Wenn Sie Continental-Gummiwaren kaufen, erhalten Sie

100 Pfennig für eine Mark!

Bessere Ernteausichten als 1931

Das vergangene Geschäftsjahr... Die Ernte (4000) haben Ende Juli/Anfang August ihr zweites Urteil in diesem Jahre über die vorläufigen Ernterückstände abgegeben...

Die landwirtschaftlichen Genossenschaften im Monat Juli

Nach der Statistik des Reichsbundes der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften... Die landwirtschaftlichen Genossenschaften im Monat Juli sind die Bewegung im landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen mit einem Bekanntheitsgrad abzufassen...

Zurückhaltend.

Berlin, 8. August. Auf die ausgedehnte Suche nach den Zenden im allgemeinen wurde sehr, jedoch infolge der innerpolitischen Unklarheiten... Berliner Produkten-Arbeitsmarkt vom 8. Aug. Weizen: Sept. 220, Okt. 220, Dez. 220,5...

Kaschierung des Zillitons als Einzel.

Die Kaschierung des Zillitons als Einzel... Die Kaschierung des Zillitons als Einzel... Die Kaschierung des Zillitons als Einzel...

Berliner amtl. Preisliste vom 6. Aug.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like 100kg Weizen, 100kg Roggen, etc.

Berliner Produktenbörse vom 8. Aug.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like 100kg Weizen, 100kg Roggen, etc.

Berliner Produktenbörse vom 8. Aug. (continued)

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like 100kg Weizen, 100kg Roggen, etc.

Reichsgarantie für Kredite zur Durchführung von Mähdrescher-Reparaturen

Für die Finanzierung der Mähdrescher-Reparaturen... Die Reichsgarantie für Kredite zur Durchführung von Mähdrescher-Reparaturen...

Reichsgarantie für Kredite zur Durchführung von Mähdrescher-Reparaturen

Für die Finanzierung der Mähdrescher-Reparaturen... Die Reichsgarantie für Kredite zur Durchführung von Mähdrescher-Reparaturen...

Lotomannschaft der Reichsbahn

Auf Grund des zwischen der Deutschen Reichsbahn und der deutschen Lotomannschaft... Die Lotomannschaft der Reichsbahn...

Die Polypennetze M.G. Leipzig

Schlüssen nach 1,95 (0,21) Mill. Reichsmark... Die Polypennetze M.G. Leipzig...

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft

wird ihre diesjährige Herbsttagung vom 3. bis 5. Oktober in Danzig abhalten.

Bereinfachung der Distinktion von Zahlungswecheln der Reichsbank

Die Reichsbank verzichtet, wie sie mittel- und langfristige... Bereinfachung der Distinktion von Zahlungswecheln der Reichsbank...

Vorkurse der Berliner Börse vom 6. August

Table with 2 columns: Stock Name and Price. Includes items like Ablesung 1-3, Ablesung 2-3, etc.

Vorkurse der Berliner Börse vom 6. August

Table with 2 columns: Stock Name and Price. Includes items like Adolph-Benz, Adolph-Benz, etc.

Wasserverschiebung + bedeutet über- unter Null

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Weizen, Roggen, etc.

40 000 Doppelzentner Hopfen werden vernichtet

Wie aus Prag berichtet wird, sollen im Kaiser... 40 000 Doppelzentner Hopfen werden vernichtet...

Berliner Börse

Reichsbankdiskont 5% vom 6. Aug.

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrie-Aktien. Includes items like Adac, Allianz, etc.

Berliner Börse

Reichsbankdiskont 5% vom 6. Aug.

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrie-Aktien. Includes items like Adac, Allianz, etc.

Berliner Börse

Reichsbankdiskont 5% vom 6. Aug.

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrie-Aktien. Includes items like Adac, Allianz, etc.

Berliner Börse

Reichsbankdiskont 5% vom 6. Aug.

Table with 2 columns: Deutsche Aktien and Industrie-Aktien. Includes items like Adac, Allianz, etc.

Vorhänge-Aktien

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Adac, Allianz, etc.

Vorhänge-Aktien

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Adac, Allianz, etc.

Vorhänge-Aktien

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Adac, Allianz, etc.

Vorhänge-Aktien

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Adac, Allianz, etc.

Die 'Kleine Anzeigen' sind die Hauptabteilung... Der Wert jeder Zeile... Die Preise werden nach dem Inhalt... Die Anzeigen werden in der Saale-Zeitung... Die Anzeigen werden in der Saale-Zeitung...

Der Hexer kommt!

Offene Stellen
Der beteiligte
1. Heilberufe
2. Heilberufe
3. Heilberufe

Zu vermieten

3-3-Wohnung
3-3-Wohnung
3-3-Wohnung

Wohnung

4-5-Zimmer
2-3-Zimmer
2-3-Zimmer

1. Hypotheken

100 bis 2000 M
Pachtgefuche
Jobb
Unterricht

Der Hexer kommt!

Vermishtes
Verloren
Handarbeit
Tierapotheke

Glüche

2-3-Zimmer
2-3-Zimmer
2-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Wohnung

3-3-Zimmer
3-3-Zimmer
3-3-Zimmer

Der Hexer kommt!

Der Hexer kommt!

Der Hexer kommt!

Der Hexer kommt!

Der Hexer kommt!